



**Stadt Nürnberg  
Gesundheitsamt**

## **Förderkriterien für Angebote im Rahmen von „GROW HAPPY NBG – Seelisch gesund Aufwachsen im Stadtteil“**

(Im Folgenden wird ausschließlich der Begriff „Angebot“ verwendet, hierunter fallen auch Maßnahmen, Veranstaltungen, Schulungen und weitere Aktivitäten)

### **Bedarfsermittlung**

Für das Angebot wird ein Bedarf nachgewiesen.

### **Stadtteilbezug**

Das Angebot muss einen Bezug zu den Projektgebieten aufweisen (St. Leonhard, Schweinau, Sündersbühl, Gibitzenhof, Rabus, Galgenhof, Steinbühl, Gostenhof, Eberhardshof, Muggenhof, Bärenschanze) und in den entsprechenden Stadtteilen oder digital stattfinden.

### **Zielgruppenbezug**

Das Angebot hat die Förderung der psychischen Gesundheit von 0-25-Jährigen zum Ziel. Durch das Angebot können sowohl Kinder und Jugendliche (0-25 Jahren) selbst, als auch deren soziales Umfeld (z.B. Eltern, Familien oder Lehrkräfte) adressiert werden.

### **Partizipation**

Die Bedürfnisse, Wünsche und Interessen der Zielgruppe finden bei der Angebotsplanung, -umsetzung und -evaluation Berücksichtigung.

### **Niederschwelligkeit**, das heißt:

- kostenfrei für die Nutzer\*innen
- wohnortnah und (möglichst) barrierefrei
- die Angebotsbewerbung erfolgt zielgruppengerecht und in Absprache mit dem Projekt
- die Teilnahme ist ohne Ausstattung oder Vorkenntnisse möglich
- die Teilnahme ist einfach, unbürokratisch möglich (keine Erfassung von Personendaten)
- Einstieg ist jederzeit, auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich (keine Kursbindung)

### **Art der Angebote**

Das Angebot ist als Gruppenangebot konzipiert und richtet sich an mehrere Personen.

### **Zieldefinition**

Das Angebot muss die Förderung der psychischen Gesundheit der Zielgruppe zum Ziel haben. Die konkreten Ziele des Angebots sind SMART formuliert. Das Angebot verfolgt verhältnispräventive Ziele (Verbesserung der gesundheitsförderlichen Rahmenbedingungen) oder verhaltenspräventive Ziele (Stärkung der individuellen Gesundheitsressourcen).

Gefördert von:



## **Transparenz**

Die Verantwortlichen für das Angebot und Projektmitarbeitenden informieren sich gegenseitig laufend über den jeweils aktuellen Sachstand.

## **Nachhaltigkeit**

Eine Verstetigung des Angebots wird stets von Anfang an mitgedacht. Gemeinsam mit dem Projektteam werden Möglichkeiten der langfristigen Umsetzung erarbeitet.

## **Dokumentation**

Die Verantwortlichen für das Angebot verpflichten sich zur Dokumentation der Angebote (z.B. Anzahl der Teilnehmenden, Inhalte und Methoden) ggf. auch mit Bildmaterial (Achtung: Einverständniserklärung für Foto/-Filmaufnahmen einholen). Die Art der Dokumentation wird mit dem Projektteam abgestimmt (Vorlagen werden zur Verfügung gestellt).

## **Anbieterqualifikation**

Das Angebot muss durch Fachkräfte durchgeführt bzw. begleitet werden, die einen staatlich anerkannten Berufs- oder Studienabschluss im jeweiligen Themenbereich oder fachübergreifend in Gesundheitsförderung/Prävention aufweisen können.

Bei der Arbeit mit Minderjährigen muss ein aktuelles, erweitertes Führungszeugnis vorgelegt werden.

Für projektbezogene Qualifizierungen von Multiplikatoren\*innen ist ein spezifisches, zielgruppenadäquates Multiplikator\*innenschulungskonzept durch ausgewiesene Fachkräfte notwendig.

## **Ausschlusskriterien**

Von der Förderung ausgeschlossen sind:

- Aktivitäten, die zu den Pflichtaufgaben anderer Einrichtungen gehören (z. B. die Suchtberatung durch Beratungsstellen oder Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufträge)
- Angebote, die nicht ins Gesamtkonzept der geförderten Einrichtung eingebunden sind
- Angebote für einzelne Personen
- Förderanträge, die nicht von der Einrichtung/dem Einrichtungsträger selbst gestellt werden
- Screenings ohne verhältnis- und verhaltensbezogene Intervention
- Aktivitäten von politischen Parteien sowie parteinahen Organisationen und Stiftungen
- Aktivitäten, die ausschließlich zu Werbezwecken bzw. zur Öffentlichkeitsarbeit für bestimmte Einrichtungen, Organisationen oder Produkte dienen
- mediale Aufklärungskampagnen
- berufliche Ausbildung und Qualifizierungsmaßnahmen, die nicht an das Vorhaben gebunden sind
- Kosten für Baumaßnahmen, Einrichtungsgegenstände, Mobiliar und technische Hilfsmittel, Computer und andere digitale Geräte, Fachliteratur
- Kosten für Verpflegung (Ausnahme: wenn Verpflegung / Essen Teil des Angebotskonzepts ist)
- Regelfinanzierung von auf Dauer angelegten Stellen, z. B. in Beratungseinrichtungen
- Angebote, die weltanschaulich nicht neutral sind